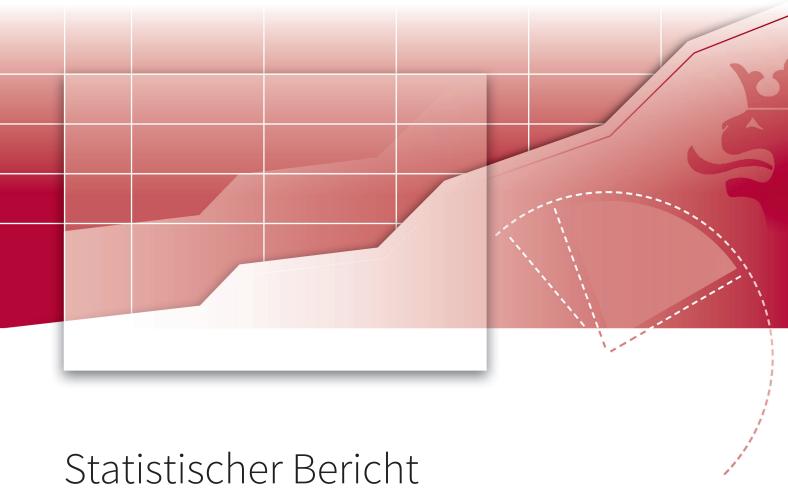
ZAHLEN · DATEN · FAKTEN



E II, E III - vj 1 / 15

Bauhaupt- und Ausbaugewerbe in Thüringen 1. Vierteljahr 2015

Bestell-Nr. 05206



Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die H\u00e4lfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen

Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 036137-84642/84647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,

Bautätigkeit

Telefon: 03 681 354 251

Herausgegeben im Juni 2015

Heft-Nr.: 111/15 Preis: 3,75 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Überblick zur Wirtschaftslage im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe im 1. Vierteljahr 2015	5
Grafiken	
Beschäftigte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe	7
Geleistete Arbeitsstunden im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe - Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal -	8
Gesamtumsatz im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal -	8
Tabellen	
Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Vierteljahren	9
2 Ausgewählte Merkmale des Rauhaunt- und Aushaugewerhes	12

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe und die Vierteljahresberichte im Ausbaugewerbe dienen der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBI. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. Dezember 2012 (BGBI. I S. 2466) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBI. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBI. I S. 2749).

Berichtskreis

Die Bereiche Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden im Sinne des ProdGewStatG auf der Grundlage der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008" (WZ 2008) in zwei selbstständigen Erhebungen erfasst.

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Ausbaugewerbe werden Betriebe von bundesweit höchstens 9 000 Unternehmen des Ausbaugewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen befragt. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und ausbaugewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Rahmen der **jährlichen** Betriebserhebungen (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe und mit 10 bis 19 Beschäftigten im Ausbaugewerbe einbezogen.

Aus diesen Erhebungen wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich bzw. vierteljährlich meldenden Betriebe jährlich neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreissprung verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt ab Berichtsmonat Januar 2009 anhand der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008" (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.

Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42,2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.

Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).

In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saisonund kalenderbereinigt.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Baugewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. (Baustellen gelten als Betrieb, sofern sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, einschließlich tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Entgelte (Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme)

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter und Angestellten sowie der Auszubildenden.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Löhnen und Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeitern einschließlich Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Einbezogen werden auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5 000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

Weitere Hinweise

- Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe und die Vierteljahresberichte im Ausbaugewerbe werden als Betriebserhebungen durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.
 Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Abkürzungen

VjD Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur Wirtschaftslage im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe im 1. Vierteljahr 2015

Baugewerbe insgesamt

Von Januar bis März 2015 realisierten die Betriebe des Baugewerbes (Bauhaupt- und Ausbaugewerbe) einen Gesamtumsatz von 496 Millionen EUR. Dies sind gegenüber dem ersten Quartal 2014 bei gleicher Zahl an Arbeitstagen 5,2 Prozent weniger.

Das Bauhauptgewerbe meldete einen Rückgang um 6,9 Prozent. Das Ausbaugewerbe erwirtschaftete 2,5 Prozent weniger als im 1. Quartal 2014.

Der Gesamtumsatz je Beschäftigten des Baugewerbes im ersten Vierteljahr 2015 fiel mit 21 485 EUR um 2,1 Prozent niedriger aus als der Vergleichswert des Vorjahresquartals.

Ende März 2015 wurden in den 555 auskunftspflichtigen Betrieben 23 085 Beschäftigte erfasst. Ein Jahr zuvor gab es 571 auskunftspflichtige Betriebe mit 23 853 Beschäftigten.

Die Beschäftigtenzahl hat sich damit im Baugewerbe insgesamt um 3,2 Prozent bzw. um 768 Personen gegenüber dem Quartalsende 2014 verringert.

An Entgelten wurden 149 Millionen EUR im ersten Vierteljahr 2015 gezahlt, 0,4 Prozent weniger als im Vorjahresquartal. Pro Beschäftigten ergaben sich im Durchschnitt folgende Entgelte:

Vierteljahr	Entgelte je Beschäftigten in EUR
1. Vierteljahr 2014	6 280
4. Vierteljahr 2014	7 684
1. Vierteljahr 2015	6 466

Die durchschnittlichen Entgelte je Beschäftigten lagen um 3,0 Prozent über dem Niveau des ersten Vierteljahres 2014.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden hat sich im ersten Vierteljahr 2015 mit 6,1 Millionen Stunden im Vergleich zum Vorjahreswert um 6,1 Prozent verringert.

Bauhauptgewerbe

Im ersten Vierteljahr 2015 konnte im Bauhauptgewerbe ein Gesamtumsatz in Höhe von 301 Millionen EUR erzielt werden. Gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum 2014 war dies ein Rückgang um 6,9 Prozent.

Mit 21 886 EUR Umsatz je Beschäftigten im ersten Vierteljahr 2015 wurde die Produktivität des vergleichbaren Vorjahreszeitraums um 3,7 Prozent unterschritten.

Ende März 2015 waren im Bauhauptgewerbe 13 735 Personen in 294 Betrieben beschäftigt. Bei neun Betrieben weniger gegenüber dem vergleichbaren Stichtag des Vorjahres hat sich die Zahl der Beschäftigten um 471 Personen verringert.

An Entgelten wurden 89 Millionen EUR im ersten Quartal 2015 gezahlt, 1,8 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Pro Beschäftigten ergaben sich im Durchschnitt folgende Entgelte:

Vierteljahr	Entgelte je Beschäftigten in EUR
1. Vierteljahr 2014	6 390
4. Vierteljahr 2014	8 141
1. Vierteljahr 2015	6 491

Damit lag das durchschnittlich gezahlte Entgelt je Beschäftigten um 1,6 Prozent über dem Niveau des ersten Vierteljahres 2014.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden betrug im ersten Vierteljahr 2015 rund 3,1 Millionen Stunden und unterschritt das Vorjahresquartal um 7,5 Prozent.

Ausbaugewerbe

Von den Betrieben des Ausbaugewerbes wurde von Januar bis März 2015 ein Gesamtumsatz von 195 Millionen EUR realisiert. Das entsprach einem Anteil am Umsatz im Baugewerbe insgesamt von 39,4 Prozent. Zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum sank der Umsatz um 2,5 Prozent.

Mit 20 896 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im ersten Vierteljahr 2015 um 0,6 Prozent über dem Ergebnis des gleichen Zeitraumes 2014.

Ende März 2015 wurden 261 auskunftspflichtige Betriebe mit 9 350 Beschäftigten erfasst. Ein Jahr zuvor waren es 268 Betriebe mit 9 647 Beschäftigten. Die Zahl der Betriebe hat sich um sieben, die der Beschäftigten um 297 Personen bzw. 3,1 Prozent verringert.

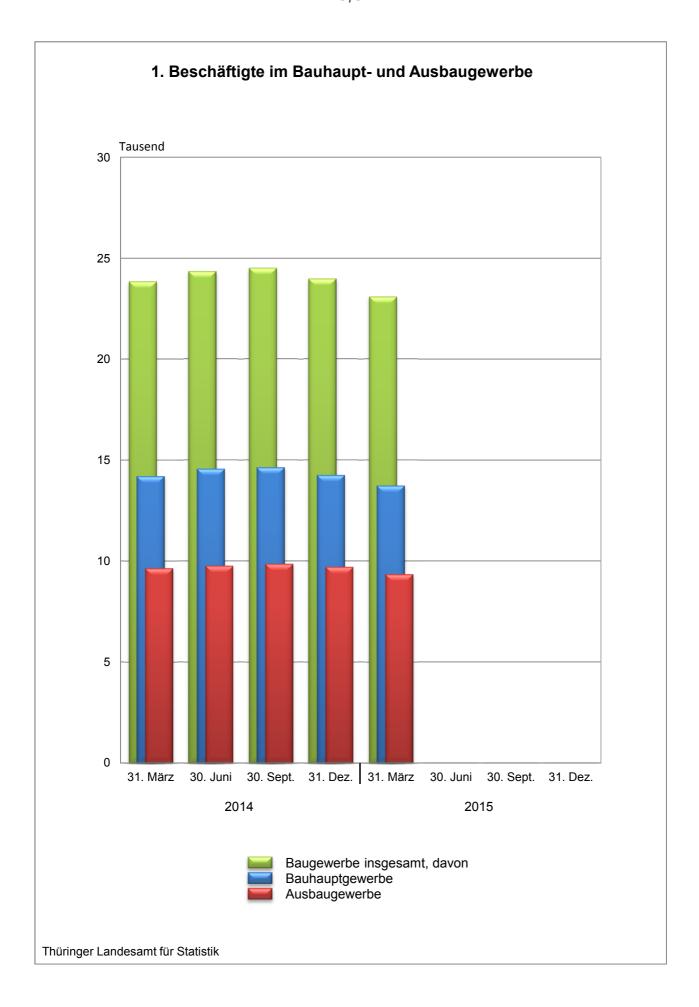
Die für das erste Vierteljahr 2015 ermittelten Entgelte betrugen 60 Millionen EUR, 1,8 Prozent mehr als im Vorjahresquartal. Pro Beschäftigten wurden im Durchschnitt folgende Entgelte gezahlt:

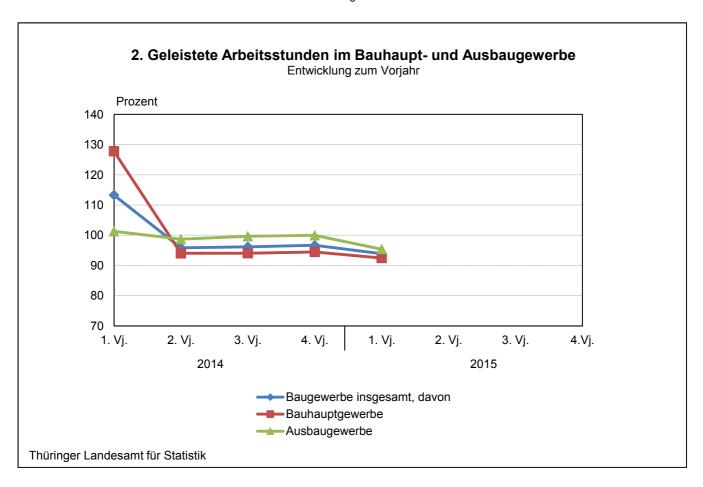
Vierteljahr	Entgelte je Beschäftigten in EUR
1. Vierteljahr 2014	6 118
4. Vierteljahr 2014	7 014
1. Vierteljahr 2015	6 429

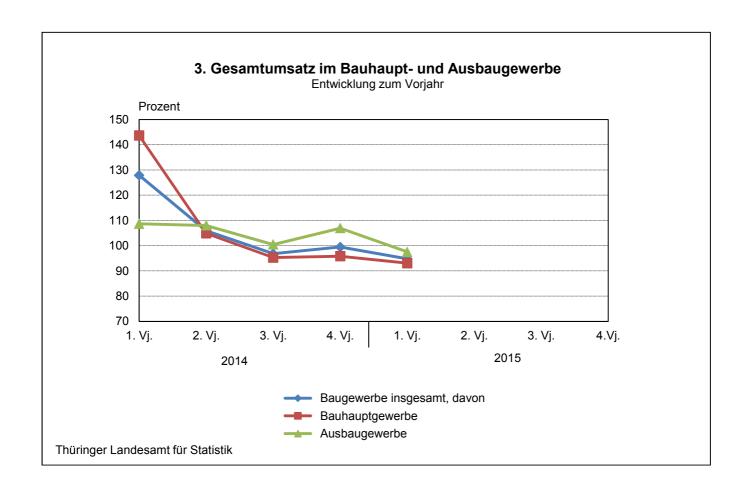
Damit lag das durchschnittlich gezahlte Entgelt je Beschäftigten um 5,1 Prozent über dem Niveau des ersten Vierteljahres 2014.

Mit 3,0 Millionen Arbeitsstunden im ersten Vierteljahr 2015 wurden im Vergleich zum Vorjahresquartal 4,6 Prozent weniger Stunden geleistet.

(Alle Angaben zur Entwicklung sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.)







1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Vierteljahren

WZ 2008	Zeitraum	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher		
		An	<u>l</u> zahl	1000 Std.		1000 EUR	Umsatz		
41 / 42 / 43				Baugewerbe					
	2001	1 021	41 012	52 431	878 664	3 478 521	3 411 370		
	2002	867	32 935	41 835	731 029	2 961 200	2 901 102		
	2003	725	28 458	36 666	644 166	2 706 169	2 642 244		
	2004 2005	658 612	25 428 23 783	33 409 31 638	596 498 561 327	2 486 520 2 434 549	2 434 633 2 384 284		
	2006	567	23 384	31 562	562 706	2 655 735	2 600 002		
	2007	571	24 099	32 451	590 411	2 601 116	2 553 109		
	2008	569	23 802	31 970	597 682	2 797 366	2 747 056		
	2009	561	24 117	31 765	605 864	2 780 698	2 727 364		
	2010 2011	572 572	24 390 24 423	31 630 32 923	614 238 637 224	2 697 421 3 032 477	2 638 647 2 969 418		
	2012	578	24 842	32 413	667 356	2 980 743	2 919 620		
	2013	572	24 554	31 594	678 036	2 964 462	2 902 347		
	2014	569	24 165	31 382	686 608	3 086 980	3 020 870		
	2014								
	1. Vierteljahr	571	23 853	6 519	149 798	523 437	510 646		
	2. Vierteljahr	570	24 332	8 205	172 733	754 977	739 287		
	3. Vierteljahr	569	24 501	8 809	179 858	852 041	833 063		
	4. Vierteljahr	567	23 974	7 849	184 219	956 525	937 874		
	2015								
	1. Vierteljahr	555	23 085	6 121	149 262	495 983	484 248		
	2. Vierteljahr								
	3. Vierteljahr								
	4. Vierteljahr	1							
41.2 / 42.1	Bauhauptgewerbe								
42.2 / 42.9 43.1 / 43.9	2001	586	27 062	34 033	605 885	2 440 899	2 414 515		
	2002	496	21 386	26 588	500 543	2 069 000	2 042 642		
	2003	414	18 478	23 321	442 537	1 900 457	1 871 049		
	2004	374	16 375	21 134	409 252	1 774 774	1 756 044		
	2005 2006	341 313	15 418 15 109	20 243 20 081	387 846 387 256	1 738 765 1 905 288	1 717 493 1 884 876		
	2007	309	15 417	20 160	401 376	1 836 463	1 819 188		
	2008	306	15 016	19 524	400 955	1 950 497	1 931 842		
	2009	303	15 179	19 262	402 396	1 949 353	1 928 127		
	2010 2011	311 307	15 286 15 182	18 706 19 791	403 181 418 499	1 814 848 2 060 016	1 789 993 2 030 778		
	2012	305	15 161	19 006	428 174	1 986 597	1 961 710		
	2013	304	14 859	18 340	431 557	1 973 798	1 946 126		
	2014	302	14 417	18 146	431 749	2 038 709	2 001 434		
	2014								
	1. Vierteljahr	303	14 206	3 326	90 780	323 014	315 883		
	2. Vierteljahr	302	14 566	4 896	110 060	501 991	492 314		
	3. Vierteljahr	302	14 638	5 341	114 835	593 134	582 953		
	4. Vierteljahr	300	14 258	4 583	116 075	620 570	610 284		
	2015	00.4	40.705	0.075	00.450	200.000	005 744		
	Vierteljahr Vierteljahr	294	13 735	3 075	89 156	300 609	295 741		
	Vierteljahr Vierteljahr								
	Vierteliahr Vierteliahr								
	4. Vierteljahr	l							

¹⁾ am Ende des Vierteljahres

Noch 1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Vierteljahren

WZ 2008	Zeitraum	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
		An:	zahl	1000 Std.		1000 EUR	
43.2/ 43.3							
	2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622	996 855
	2002 2003	371 311	11 549 9 980	15 247 13 345	230 486 201 629	892 200 805 712	858 460 771 195
	2004	284	9 052	12 275	187 246	711 745	678 589
	2005	271	8 365	11 395	173 481	695 784	666 792
	2006 2007	254 262	8 275 8 682	11 481 12 291	175 451 189 035	750 447 764 654	715 125 733 921
	2007	263	8 786	12 446	196 728	846 869	815 214
	2009	258	8 939	12 502	203 467	831 344	799 237
	2010	262	9 104	12 924	211 057	882 573	848 653
	2011 2012	265 273	9 241 9 681	13 131 13 407	218 726 239 182	972 461 994 146	938 640 957 910
	2012	269	9 696	13 253	246 479	990 664	956 221
	2014	268	9 748	13 236	254 859	1 048 271	1 019 436
	2014						
	1. Vierteljahr	268	9 647	3 193	59 018	200 424	194 764
	2. Vierteljahr	268	9 766	3 309	62 674	252 986	246 973
	3. Vierteljahr	267	9 863	3 468	65 023	258 907	250 110
	4. Vierteljahr 2015	267	9 716	3 266	68 144	335 954	327 590
	1. Vierteljahr	261	9 350	3 045	60 107	195 374	188 507
	2. Vierteljahr						
	3. Vierteljahr						
	4. Vierteljahr						
43.2				Bauinstallation			
	2009	200	7 170	9 884	163 731	701 195	670 263
	2010	200	7 170 7 199	10 119	166 572	701 193	691 907
	2011	201	7 309	10 241	172 889	800 524	767 910
	2012	207	7 594	10 336	186 426	800 839	765 933
	2013 2014	199 200	7 510 7 633	10 066 10 139	192 143 200 830	785 853 837 386	753 526 810 303
	2014		. 555	.0.100	200 000	00.000	0.000
	1. Vierteljahr	200	7 567	2 477	47 159	156 946	151 590
	2. Vierteljahr	201	7 615	2 515	49 217	201 837	196 116
	3. Vierteljahr	200	7 694	2 640	50 920	206 703	198 750
	4. Vierteljahr	200	7 657	2 508	53 534	271 900	263 847
	2015						
	1. Vierteljahr	199	7 370	2 368	48 230	163 235	156 687
	Vierteljahr Vierteljahr						
	Vierteljahr Vierteljahr						
<u></u>		ı					

¹⁾ am Ende des Vierteljahres

Noch 1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Vierteljahren

WZ 2008	Zeitraum	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeits- stunden 1000 Std.	Entgelte	Gesamt- umsatz 1000 EUR	Darunter baugewerb- licher Umsatz
40.0						1000 EGIT	
43.3			S	onstiger Ausbau			
	2009	58	1 769	2 618	39 736	130 149	128 974
	2010	61	1 905	2 805	44 485	157 795	156 747
	2011	64	1 933	2 890	45 837	171 936	170 730
	2012	66	2 087	3 071	52 756	193 307	191 977
	2013	70	2 186	3 188	54 336	204 811	202 694
	2014	67	2 115	3 096	54 029	210 885	209 133
	2014						
	1. Vierteljahr	68	2 080	716	11 859	43 478	43 174
	2. Vierteljahr	67	2 151	794	13 457	51 149	50 856
	3. Vierteljahr	67	2 169	828	14 103	52 204	51 360
	4. Vierteljahr	67	2 059	759	14 610	64 054	63 743
	2015						
	1. Vierteljahr	62	1 980	678	11 877	32 139	31 820
	2. Vierteljahr						
	3. Vierteljahr						
	4. Vierteljahr						

¹⁾ am Ende des Vierteljahres

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes

		Januar-	Oktober-	- Januar-	Veränderung in % Januar-März 2015 gegenüber				
Merkmal	Einheit	März 2015	Dezember 2014	März 2014	Oktober- Dezember 2014	Januar-März 2014			
	Baugewerbe								
Erfasste Betriebe ¹⁾ Beschäftigte ¹⁾ Geleistete Arbeitsstunden Entgelte Gesamtumsatz dar. baugewerblicher Umsatz Beschäftigte je Betrieb Entgelte je Beschäftigten Gesamtumsatz je Beschäftigten	Anzahl Anzahl 1 000 Std. 1000 EUR 1000 EUR 1000 EUR EUR Anzahl EUR EUR	555 23 085 6 121 149 262 495 983 484 248 42 6 466 21 485	567 23 974 7 849 184 219 956 525 937 874 42 7 684 39 898	571 23 853 6 519 149 798 523 437 510 646 42 6 280 21 944	- 2,1 - 3,7 - 22,0 - 19,0 - 48,1 - 48,4	- 2,8 - 3,2 - 6,1 - 0,4 - 5,2 - 5,2 - 3,0 - 2,1			
Bauhauptgewerbe									
Erfasste Betriebe ¹⁾ Beschäftigte ¹⁾ Geleistete Arbeitsstunden Entgelte Gesamtumsatz dar. baugewerblicher Umsatz Beschäftigte je Betrieb Entgelte je Beschäftigten Gesamtumsatz je Beschäftigten	Anzahl Anzahl 1 000 Std. 1000 EUR 1000 EUR 1000 EUR Anzahl EUR EUR	294 13 735 3 075 89 156 300 609 295 741 47 6 491 21 886	300 14 258 4 583 116 075 620 570 610 284 48 8 141 43 524	303 14 206 3 326 90 780 323 014 315 883 47 6 390 22 738	- 2,0 - 3,7 - 32,9 - 23,2 - 51,6 - 51,5 - 2,1 - 20,3 - 49,7	- 3,0 - 3,3 - 7,5 - 1,8 - 6,9 - 6,4			
	Ausbaugewerbe								
Erfasste Betriebe ¹⁾ Beschäftigte ¹⁾ Geleistete Arbeitsstunden Entgelte Gesamtumsatz dar. baugewerblicher Umsatz Beschäftigte je Betrieb	Anzahl Anzahl 1 000 Std. 1000 EUR 1000 EUR 1000 EUR	261 9 350 3 045 60 107 195 374 188 507	267 9 716 3 266 68 144 335 954 327 590	268 9 647 3 193 59 018 200 424 194 764	- 2,2 - 3,8 - 6,8 - 11,8 - 41,8 - 42,5	- 2,6 - 3,1 - 4,6 1,8 - 2,5 - 3,2			
Entgelte je Beschäftigten Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR EUR	6 429 20 896	7 014 34 577	6 118 20 776	- 8,3 - 39,6	5,1 0,6			

¹⁾ am Ende des Vierteljahres

